



27.11.2018

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung**

**Vorberatung des Haushaltsentwurfs 2019, Teilhaushalte und Produktgruppen in der
Zuständigkeit des Ausschusses**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	28.11.2018	öffentlich	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Kreistag den eingebrachten Haushaltsplanentwurf 2019 gemäß den in der Sitzung vorberatenden Änderungen zu beschließen.

Sachverhalt:

Der Haushaltsplanentwurf Kreishaushalt 2019 wurde mit einem Kreisumlagehebesatz von 29,20 v. H. und einem Kreisumlageaufkommen von rd. 67,72 Mio. € am 07.11.2018 eingebracht.

Zwischenzeitlich ergeben sich folgende Planänderungen:

- Aufgrund einer Anpassung des Kopfbetrages von 721 € auf 723 € erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG um 242.023 €.
- Die Schulsachkostenbeiträge erhöhen sich je nach Schulart zwischen 6,0 % und 13,2 %. Die Schülerzahl sinkt um 30 Schüler auf 5.046 Schüler. Dies führt zu Mehrerträgen von insgesamt 349.848 €.
- Die Erstattungsleistungen für den Pflegestützpunkt erhöhen sich von 56.000 € um 75.000 € auf 131.000 €.
- Für die Bekämpfung der Borkenkäfermassenvermehrung entstehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 6, zusätzliche Personalkosten in Höhe von 235.000 €.

Die genannten Planänderungen führen zu **liquiditätswirksamen Verbesserungen** von **431.871 €**.

- Die bilanziellen Auswirkungen des Erbbaupachtvertrages über das Spital Bad Säckingen werden voraussichtlich im Jahresabschluss 2018 vollzogen. Dadurch entfallen die Planansätze 2019 bei der Auflösung der Sonderposten (212.413 €) und den Abschreibungen (173.083 €).

Insgesamt ergeben sich somit **ergebnisrelevante Verbesserungen** gegenüber dem Planentwurf 2019 in Höhe **392.541 €**.

Die genannten Planveränderungen bzw. –verbesserungen können wie folgt verwendet werden:

Alternative 1 – Senkung der geplanten Kreditaufnahme

Die im HH-Planentwurf 2019 vorgesehene Kreditneuaufnahme i. H. v. 4,64 Mio. € wird um 0,44 Mio. € auf 4,2 Mio. € gesenkt.

Alternative 2 – Senkung des Kreisumlagehebesatzes

Eine Senkung des aktuellen Kreisumlagehebesatzes von 29,20 v. H. um 0,2 %-Punkte auf 29,00 v. H. führt zu einer Kreisumlagesenkung von rd. 0,46 Mio. € und einem Kreisumlageaufkommen von rd. 67,26 Mio. €.

Das veranschlagte Gesamtergebnis, die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes im Finanzhaushalt sowie die weiteren Finanzdaten (Rücklagen, Liquidität) werden entsprechend den festgestellten Änderungen angepasst.

